

## WAS SIE WISSEN MÜSSEN

Das Seminar wird in Kooperation mit dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg durchgeführt und richtet sich insbesondere an Bürgermeister, Gemeindevertreter sowie Ortsvorsteher und -beiräte.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für die Teilnahme an dem Seminar wird ein Beitrag von 11,90 € erhoben, der *bar vor Ort* zu entrichten ist. Die Verpflegung ist inbegriffen.

Bitte melden Sie sich **bis zum 26. Mai 2018** an:

[www.forum-netzwerk-brandenburg.de/  
aktuelle-veranstaltungen](http://www.forum-netzwerk-brandenburg.de/aktuelle-veranstaltungen)

Ansprechpartnerin im Forum ländlicher Raum - Netzwerk Brandenburg:

Dorothea Angel

Tel.: 033205—25 00 - 22

[angel@forum-netzwerk-brandenburg.de](mailto:angel@forum-netzwerk-brandenburg.de)

[www.forum-netzwerk-brandenburg.de](http://www.forum-netzwerk-brandenburg.de)

Eine Veranstaltung des Forums ländlicher Raum - Netzwerk Brandenburg, kofinanziert aus Mitteln der Technischen Hilfe des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums in der EU-Förderperiode 2014-2020. Verwaltungsbehörde ELER: [www.eler.brandenburg.de](http://www.eler.brandenburg.de)



EUROPÄISCHE UNION



## SO ERREICHEN SIE UNS

### BUS

Linie 643 Potsdam - Beelitz

Haltestelle „Abzweig Neuseddin / Heimvolkshochschule“

### BAHN

30 Minuten Fußweg von der Station Seddin oder mit der Buslinie 643 in Richtung Beelitz fahren.

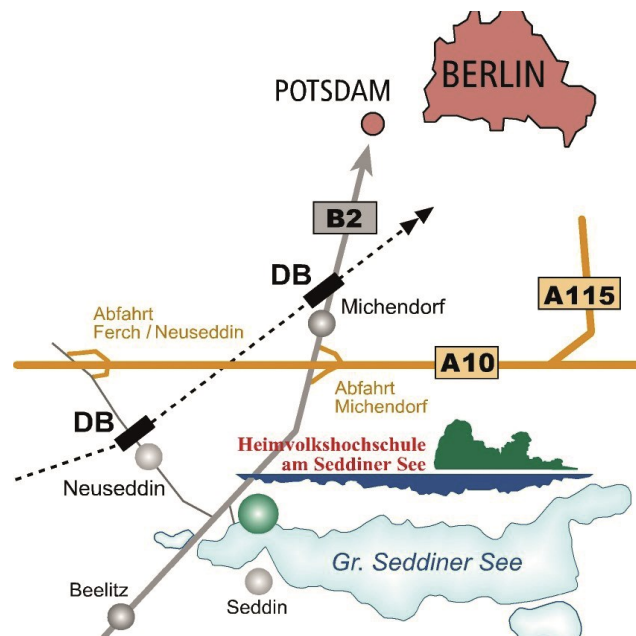
Haltestelle „Abzweig Neuseddin / Heimvolkshochschule“

### PKW

A10 (Berliner Ring) Abfahrt Michendorf, dann die B2 Richtung Beelitz. Nach 2,5 km links abbiegen.

(Schild „Heimvolkshochschule“)

Bitte beachten Sie, dass es wegen Bauarbeiten auf der A 10 derzeit häufiger zu Staus kommt.



Heimvolkshochschule am Seddiner See  
Seeweg 2, 14554 Seddiner See  
Tel.: 033205 25 00 0 | Fax: 033205 25 00 19



Fotolia\_59989226\_s\_@ kebox

## Brandenburger Kommune 2019

### Seminar für Gemeindevertreter und Ortsvorsteher

2. Juni 2018  
am Seddiner See

in Kooperation mit



**FORUM** ländlicher Raum  
Netzwerk Brandenburg

## Seminar: Brandenburger Kommune 2019

Im April 2018 hat die Landesregierung einen Entwurf für ein *Gesetz zur Weiterentwicklung der gemeindlichen Ebene* im Landtag Brandenburg eingebracht.

Dieser umfasst ein Gesetz zur Einführung der Verbandsgemeinde und der Mitverwaltung (Verbandsgemeinde- und Mitverwaltungsgesetz - VgMvG), den Entwurf eines Gesetzes zu finanziellen Hilfen und zur Schaffung von Ausnahmeregelungen zur Erleichterung von freiwilligen Zusammenschlüssen mit dem Ziel, die Strukturen auf gemeindlicher Ebene zu vergrößern und die Anzahl der hauptamtlichen Verwaltungen auf der gemeindlichen Ebene zu verringern (Gemeindestrukturänderungsförderungsgesetz - GemStrÄndFördG), sowie zur Änderung der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg. (Drucksache 6/ 8594).

Der Gesetzentwurf empfiehlt, neben den bestehenden eingeführten Verwaltungsformen, der amtsfreien Gemeinde und dem Amt mit seinen amtsangehörigen Gemeinden, zwei weitere Modelle einzuführen: die *Verbandsgemeinde* und das *Mitverwaltungsmodell*.

Bei der Mitverwaltung nimmt eine Gemeinde für eine andere, im Regelfall kleinere Gemeinde, grundsätzlich die Aufgaben einer hauptamtlichen Verwaltung wahr und erhält dafür Kostenerstattungen. Die mitverwaltete Gemeinde bleibt als selbstständige juristische Person erhalten. Die Verbandsgemeinde ist, vergleichbar einem Landkreis, ein „echter Gemeindeverband“ aus Ortsgemeinden und einer unmittelbar durch die Bürgerinnen und Bürger gewählten Vertretung. Der Gesetzentwurf sieht eine gesetzliche Übertragung zahlreicher bisher gemeindlicher Selbstverwaltungsaufgaben wie Kitas, Grundschulen oder zentrale Sportanlagen auf die Verbandsgemeinde vor.

Der Entwurf betont die Freiwilligkeit von Neuordnungen. Entschließen sich die Gemeinden für Zusammenschlüsse, stellt das Land im Gesetzentwurf Einmalzahlungen zwischen 300 bis 500 Tsd. € sowie finanzielle Hilfen beim Schuldenabbau mit Teilentschuldungen bis zu 3 Mio. € pro Gemeinde in Aussicht.

Sind die neuen Verwaltungsmodelle attraktiv, sehen die Gemeinden Chancen in kommunalen Zusammenschlüssen und werden sich neu ordnen? Was bedeuten die vier Brandenburger Verwaltungsmodelle für die Entwicklung der ländlichen Gemeinden? Wird die Finanzkraft gerade kleinerer Gemeinden gestärkt, und wie werden die Bürgerinnen und Bürger beteiligt und vertreten, welche Rechte und Pflichten haben die Ortsteile?

Angesichts der nahenden Kommunalwahl im Jahr 2019 erhalten diese Fragen und die Diskussion darüber besondere Bedeutung. Denn auch von den Perspektiven, die die Gemeinden im ländlichen Raum für sich sehen, hängt es entscheidend ab, ob es gelingt, Menschen für ein ehrenamtliches Engagement in der Kommunalverwaltung und -politik zu begeistern. Nur mit überzeugten und kompetenten Kommunalvertretern und aktiven Bürgerinnen und Bürgern können sich Gemeinden weiterentwickeln und Zukunftschancen nutzen

### Samstag, 2. Juni 2018

ab 9:30 h Anmeldung

#### BRANDENBURGER KOMMUNALVERWALTUNG

10:00 h Begrüßung und Einführung  
*Forum ländlicher Raum*

10:15 h **Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der gemeindlichen Ebene**

Verbandsgemeinde und Mitverwaltung - Vorstellung und Erläuterung der beiden neuen Verwaltungsmodelle

Vergleich der vier Brandenburger Verwaltungsmodelle hinsichtlich Finanzkraft und Gestaltungsoptionen, Verwaltungsstrukturen sowie der Beteiligung der Ortsteile und Einbeziehung der Bürger/innen

Eckdaten aus der politische Debatte

*Jens Graf, Städte- und Gemeindebund Brandenburg*

10:45 h **Freiwillige kommunale Zusammenschlüsse**

Praxisbeispiele:

**Freiwilliger Beitritt der amtsfreien Gemeinde Niederer Fläming in das Amt Dahme /Mark und der Weg zum flächengrößten Amt in Brandenburg**

*David Kaluza, Amtsdirektor des Amtes Dahme/Mark und ehemaliger hauptamtlicher Bürgermeister der amtsfreien Gemeinde Niederer Fläming*

**Pilotvorhaben Mitverwaltungsmodell**

*Gerd Mai, hauptamtlicher Bürgermeister der amtsfreien Gemeinde Tauche*

11:15 h **Nachfragen, Diskussion**

12:30 h +++ Mittagessen +++

#### KOMMUNALPOLITIK 2019

13:30 h **Gemeinde „selbst“ verwalten**

Praxisbeispiele:

**Neue Leute für Gemeindevertretung, Stadtverordnetenversammlung, Amtsausschuss oder Ortsbeirat gewinnen**

*Roland Gefreiter, ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Schönwald*

**Erfahrungen mit dem Einstieg in die Kommunalpolitik**

*Kevin Bolz, Ortsvorsteher in Damsdorf und Gemeindevertreter in Kloster-Lehning*

**Nachfragen, Diskussion**

14:15 h **Kommunalwahlen 2019 - Chancen für ehrenamtliche Mitverantwortung und aktive Mitgestaltung der Kommunen**

*Jens Graf, Städte- und Gemeindebund Brdbg.*

15:00 h +++ Ausklang bei Kaffee und Kuchen +++